

Das besondere Sportfest

„Meisterschaft trifft Meeting“ geht in die zweite Runde

— von Angelika Noc —

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr geht die NRW-Gala Bottrop in die zweite Runde. Am Sonntag, 21. Juni von 11 bis 18 Uhr wird den Zuschauern im Jahnstadion wieder Leichtathletik der Spitzenklasse geboten.

„Die hervorragende Resonanz im letzten Jahr hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Meisterschaft und Meeting als Gemeinschaft zu präsentieren, das hat einen besonderen Charme“, sagt Hans-Joachim Scheer vom Leichtathletik-Verband Nordrhein.

Die NRW-Gala Bottrop ist ein Sportfest der besonderen Art, das in dieser Form in Deutschland einzigartig ist. Im Rahmen der offenen NRW-Meisterschaften gehen die Leichtathleten gemeinsam mit internationalen Top-Athleten an den Start. „Im letzten Jahr sind drei Disziplinen ausgetragen worden. Dank unserer Sponsoren können wir in diesem Jahr fünf Disziplinen anbieten und es werden mit Sicherheit Spitzensportler dabei sein“, so Dirk Lehwald, 2. Vorsitzender vom LC Adler Bottrop.

Die Leichtathleten starten in den Disziplinen Weitsprung der Männer und Frauen, Dreisprung der Frauen, Speer-

wurf der Frauen und 1.500-Meter-Lauf der Männer. Für die Sportler geht es dabei auch um die Qualifikationen zu den Deutschen- und Weltmeisterschaften.

Auch Athleten aus dem benachbarten Ausland können starten, da die Meisterschaften offen ausgeschrieben sind. Wer die hoch angesetzte Qualifikationsform vorweisen kann, hat die Möglichkeit, an den NRW-Meisterschaften teilzunehmen und sich mit Sportlern der Spitzenklasse zu messen.

Dass auch internationale Sportler an den Start gehen, dafür ist Marc Osenberg von der Athletics-Entertainment-Agentur zuständig: „Wir haben viele Kontakte zu internationalen Athleten, wer an den Start geht, ist noch offen. Da gleichzeitig die

Team-Europameisterschaften in Braunschweig stattfinden, bei denen aber nur ein Sportler pro Disziplin an den Start gehen kann,



ist die NRW-Gala Bottrop für Sportler, die nicht nominiert wurden, interessant.“ Internationale Sportler an den Start zu bekommen, ist für die Ausrichter der Veranstaltung wichtig. „Diese Sportler hier bei uns an den Start zu bekommen, darauf zählen wir, so bieten wir unseren Zuschauern Top-Wettkämpfer auf internationalem Niveau“, so Dirk Lehwald.

Im Vorjahr kamen rund 2000 Zuschauer ins Jahnstadion, um die 400 Sportler, die an den Start gingen, zu unterstützen. In diesem Jahr rechnet man mit bis zu 500 Teilnehmern. Foto: Archiv